Medienmitteilung der CVP-Fraktion des Grossen Stadtrates Luzern

Mediensperrfrist: Montag, 8. Juli 2013, 13.00 Uhr

Die CVP-Fraktion des Grossen Stadtrates Luzern nimmt mit Freude und Genugtuung Kenntnis vom Abschluss des Vorprojekts „Tiefbahnhof Luzern“. Nachdem das Bundesparlament mit der FABI-Vorlage die Projektierung des Luzerner Tiefbahnhofs beschlossen hat, müsste die Realisierung bis 2030 tatsächlich möglich sein. Die CVP-Fraktion dankt an dieser Stelle allen involvierten Stellen, Behörden und Amtsträgern für ihren Einsatz für den Tiefbahnhof Luzern. Das Vorprojekt hat gezeigt, dass der Durchgangsbahnhof die beste Lösung für die Zentralschweiz ist. Die CVP-Fraktion des Grossen Stadtrates steht geschlossen hinter diesem wichtigen Projekt.

Allerdings braucht es für die weiteren Schritte mit Sicherheit die Bereitschaft zu einer Vor- und einer Teilfinanzierung durch die profitierenden Kantone der Zentralschweiz. Die Stadt Luzern äufnet seit mehreren Jahren einen Fonds von 60 Mio. Franken, um grosse Infrastrukturprojekte mitfinanzieren zu können. Genau dasselbe verlangen wir rasch auch vom Kanton. Denn sonst wird das Geld im entscheidenden Moment fehlen – und das können wir uns gar nicht leisten. Hauptsächlich die Nachfrage auf der Strecke nach Zürich, aber auch in die Nord- und Westschweiz steigt in rasantem Tempo an. Ohne Tiefbahnhof verliert die Zentralschweiz an Attraktivität. Ausserdem würden viele Zeitgenossen aufs Auto umsteigen und die ohnehin hoch frequentierten Autobahnen noch mehr verstopfen.

Ebenso müssen nun rasch die weiteren Planungsschritte an die Hand genommen werden: Nun braucht es ein Vorprojekt auch für die Erweiterung zum Durchgangsbahnhof sowie Untersuchungen in den Bereichen Geologie und Hydrogeologie. Das ist einerseits für die Projektentwicklung sehr wichtig, andererseits auch als deutliches Signal nach Bundesbern unverzichtbar.

Luzern, 8. Juli 2013

Markus Mächler, Mitglied Baukommission, 079 642 44 18

Roger Sonderegger, Mitglied Baukommission, 078 861 98 39

Nebenstehende Personen stehen für Rückfragen heute von 13.00 bis 15.00 Uhr gerne zur Verfügung.